

leger, so fällt auch Ihr mit; denn die Literatur will zu ihrer Verbreitung mehr denn bloße Handlanger se. Dem Ruin des Sortimentshandels in Deutschland folgt auch der Eurige; sieht hinüber nach Frankreich, wie man es dorten treibt und jetzt gerne treiben möchte. Nur durch Abschließung eines Concordats zwischen Euch und uns und durch **unverbrüchliches Festhalten** so vieler trefflichen Einrichtungen des deutschen Buchhandels, die ihn zur Blüthe und zum Gedeihen bringen halfen, nur dadurch kann und wird er auch ferner gedeihen und wieder emporblühen. Werft das Alte nicht über den Haufen und denkt nicht, was bedürfen wir des Zwischenhändlers? — nur wenn Verleger und Sortimentshändler im wohlverstandenen Interesse Hand in Hand gehen, gedeiht der Buchhandel im Allgemeinen; dazu reichen wir Euch die Hand, — stoßt sie nicht zurück! —

Siegen am Tage Johannis des Täufers 1842.

Wilhelm Friedrich.

Mannigfaltiges.

Das Frankfurter Journal meldet aus Schwerin v. 8. Juli: Aus Veranlassung eines vom k. preußischen Gouvernement hierher ergangenen Anschreibens werden die diesseitigen Buchhandlungen, mittelst Bekanntmachung der Landesregierung vom 28. v. M., in ihrem eigenen Interesse gewarnt, solche Schriften, welche außerhalb der deutschen Bundesstaaten in deutscher Sprache gedruckt sind, früher an preußische Buchhandlungen zu senden, bevor sie sich darüber Gewissheit verschafft haben, daß die Vorschrift des Artikels XI. des kön. preußischen Censurgegesetzes vom 18.

Octbr. 1819 dem Debit der betreffenden Schrift kein Hinderniß weiter in den Weg legt. Die Nichtbeachtung dieser Warnung wird die Confiscation der übersandten Schriften Seitens der kön. preußischen Behörden zur Folge haben.

Ein französischer Buchhändler, der so unvorsichtig gewesen war, sich vorzugsweise mit dem Verlage poetischer Werke zu befassen und dem eine große Menge von Gedichtsammlungen, die Niemand kaufte, einen beträchtlichen Schaden zufügte, klagte dem geistreichen Kritiker Henri de Latouche seine Not. Latouche hörte die Klagen des ruinirten Buchhändlers an und erwiederte ruhig: Il parait donc que les vers vous mangent tout vivant.

Börse in Leipzig am 25. Juli 1842. Im Bierzeithalter = Fuß.	Kurze Sicht.	2 Monat.	3 Monat.
	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.
Amsterdam	140 $\frac{1}{2}$ —	139 $\frac{3}{4}$ —	— —
Augsburg	— 102 $\frac{1}{2}$	— —	— —
Berlin	99 $\frac{7}{8}$ —	— —	— —
Bremen	110 —	— —	— —
Breslau	99 $\frac{3}{4}$ —	— —	— —
Frankfurt a. M. . . .	— 102 $\frac{1}{2}$	— —	— —
Hamburg	150 $\frac{1}{2}$ —	149 $\frac{3}{4}$ —	— —
London	— —	— —	6.22 $\frac{3}{4}$ —
Paris	80 $\frac{1}{2}$ —	79 $\frac{5}{8}$ —	— —
Wien	— 104	— —	— —

Louis'd'er 9 $\frac{5}{8}$, Holl. Due. 5 $\frac{3}{8}$, Rais. Due. 5 $\frac{3}{8}$, Preßl. Due. 5 $\frac{3}{8}$, Post.-Due. 5 $\frac{1}{4}$, Conv.-Species u.-Gulden 4 $\frac{1}{8}$. Conv.-Zehn- u.-Zwanzig-R. 4 $\frac{1}{8}$.

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marle.

Pekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[3824.] Zur gewöhnlichen Kalenderzeit erscheint:

Universal - Volkskalender

für

1843

mit Zeichnungen und Radirungen

von

Sonderland.

Herausgegeben

von

Dr. B. P. Noschütz.

4. Jahrgang.

Pränumerationspreis 10 M. (8 gfl.). Ladenpreis 12 $\frac{1}{2}$ M. (10 gfl.). Auf feste Bestellung v. 7 Expl. das 8. frei.

[3825.] In einigen Tagen wird erscheinen:

Der Polen Zukunft. Von dem Grafen A. Gurowski.

Deutsch von Dr. C. Herrmann. gr. 8. Böch. 1 $\frac{1}{2}$ fl.

Etwaigen Bedarf bitte zu verlangen.

Leipzig, den 20. Juli 1842.

Heinrich Hunger.

[3826.] Hiermit beehe ich mich ergebenst anzugezeigen, daß der

Katholische

Volks - Kalender

pro 1843

herausgegeben von

Dr. Wilhelm Smets

Ende September erscheinen wird. Die resp. Handlungen, welche sich dafür verwenden wollen, belieben Anzeigen und Subscriptionslisten baldgef. zu verlangen. Bestellungen auf den Kalender selbst bitte ich nur in fester Rechnung zu machen.

In den literarischen Anzeiger des Katholischen Kalenders nehme ich geeignete Ankündigungen auf, und berechne die ungespaltene Petitzile mit 5 M. (4 gfl.).

Neuß, im Juli 1842.

Q. Schwann.

[3827.] Wolff, die Kunst sich die englische Sprache in zwei und funfzig Stunden gründlich eigen zu machen, ist in meinen Verlag übergegangen. Ein 2. Theil dieses Werks befindet sich unter der Presse.

Berlin, im Juli 1842.

C. Heymann.

Obiges bestätigt, Berlin, 13. Juli 1842.

Th. Bade.